

Jeder fünfte in Deutschland hat einen Migrationshintergrund, davon verstehen ca. 20% nicht genügend Deutsch, um sich z. B. bei Arztbesuchen und Psychotherapien ausreichend zu verständigen. Dies stellt eine große Herausforderung für die Psychotherapie dar. Dafür bietet sich der Einbezug von Dolmetschern als Lösung an. Ist die Therapie mit Dolmetschern effektiv? In welcher Sitzordnung wird das Therapeutische Gespräch geführt? Welche Rolle spielt der Dolmetscher in der „Triade“?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten lädt der Arbeitskreis „*Interkulturelle Psychologie und Psychotherapie*“* herzlich ein zu der Veranstaltung:

„Einführung in die Psychotherapie mit DolmetscherInnen“

(Neue Herausforderungen im Kontext von Flucht und Migration)

Am 27.06.2017, 19.00 - 21.15 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes

Scheidter Str. 124, 66123 Saarbrücken

Die Veranstaltung wird von im PSZ tätigen PsychologInnen und SprachmittlerInnen durchgeführt und ist mit *drei* Fortbildungspunkten durch die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes akkreditiert.

Um Rückantwort an die Koordinierungsstelle wird bis zum **20.06.2017** gebeten per E-Mail an: altuwaijarim@lv-saarland.drk.de

*Der Arbeitskreis „*Interkulturelle Psychologie und Psychotherapie*“ wird vom PSZ des DRK veranstaltet und beschäftigt sich mit dem Thema Psychotherapie mit MigrantInnen. Der **AK** ist mit *drei* Fortbildungspunkten durch die **PKS** akkreditiert. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://lv-saarland.drk.de/angebote/migration-und-suchdienst/migration-und-integration/psychosoziales-zentrum-psz.html>